



**familien selbsthilfe
psychiatrie**

Bundesverband der Angehörigen
psychisch erkrankter Menschen e.V.

BApK Newsletter 22/2016 vom 22.11.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
hier die aktuellen Online-News rund um die Themen Psychiatrie, Soziales, Selbsthilfe und Gesundheitswesen:

1. Neuregelung des Arzneimittelgesetz erlaubt Arzneimitteltests an nicht einwilligungsfähigen Menschen

Nachfolgend einige Stimmen zum Thema:

Bundestag erlaubt Forschung an Demenzkranken

Zeit online: In Deutschland werden durch den Beschluss des Bundestags Medikamententests an Patienten mit Demenz erlaubt sein. Auch wenn diese davon keinen direkten Nutzen haben.

[\[Mehr lesen\]](#)

Selbstbestimmung oder Verzweckung?

Erzbistum Köln / domradio.de: Der ethisch brisante Streit über die Forschung an Patienten, die den Tests nicht mehr bewusst zustimmen können, ist entschieden. Parlamentarier warnen und sehen Tür und Tor für einen Dambruch geöffnet.

[\[Mehr lesen\]](#)

Dambruch bei Demenzforschung befürchtet

Deutscher Bundestag: Der CDU-Bundestagsabgeordnete und ehemalige Bundesbehindertenbeauftragte Hubert Hüppe befürchtet einen Dambruch zulasten demenzkranker Menschen.

[\[Mehr lesen\]](#)

Gefährliches Spiel mit Demenzkranken

Frankfurter Rundschau: Medikamente dürfen am Menschen nur erforscht werden, wenn diese einwilligen können. Das fordert Kordula Schulz-Asche, Sprecherin für Prävention und Gesundheitsförderung der grünen Bundestagsfraktion, in einem Gastbeitrag.

[\[Mehr lesen\]](#)

Ein Tabubruch des Bundestages

NDR: Was der Bundestag beschlossen hat, sei ein Tabubruch. Daran ändere auch die Tatsache nichts, dass die Patienten im gesunden Zustand und nach ärztlicher Beratung in solche späteren Medikamenten-Tests eingewilligt haben müssen, schreibt NDR Info-Redakteur Peter Mücke.

[\[Mehr lesen\]](#)

Medikamenten-Tests: Ein langer Kampf gegen die Demenz

Der Tagesspiegel: Der Bundestag will Medikamentenstudien mit demenzkranken Patienten künftig zulassen - auch wenn sie sich keine Besserung erhoffen können. Die Geschichte eines Betroffenen:

[\[Mehr lesen\]](#)

2. Bundeskabinett beschließt Hilfen für misshandelte Heimkinder

Ärzteblatt: Das Bundeskabinett hat nach langwierigen Verhandlungen Hilfen für Menschen beschlossen, die als Kinder oder Jugendliche in der Zeit von 1949 bis 1975 in der Bundesrepublik Deutschland oder von 1949 bis 1990 in der DDR in Heimen der Behindertenhilfe oder in der Psychiatrie misshandelt worden sind.

[\[Mehr lesen\]](#)

3. Stellungnahme: Bevormundung – Zwangsunterbringung – Folter

Bundesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener e.V.: Prof. Dr. Eckhard Rohrmann vom Institut für Erziehungswissenschaft der Philipps-Universität Marburg nimmt Stellung zur Lage von Behinderten im Licht der Abschließenden Bemerkungen des UN-Komitees für die Rechte von Menschen mit Behinderungen zum ersten Staatenbericht der Bundesrepublik zum Art. 12 der UN-Behindertenrechtskonvention.

[\[Mehr lesen\]](#)

4. Regelbedarfsermittlungsgesetz: Stellungnahme der BAG Freie Wohlfahrtspflege

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW): Die in der BAGFW zusammengeschlossenen Verbände bewerten die aktuelle Bemessung der [Regelbedarfe im SGB II](#) nach wie vor als nicht ausreichend. Die Wohlfahrtsverbände fordern dringend, eine bedarfsgerechte Erhöhung der Regelbedarfe vorzunehmen. Zum Download der Stellungnahme:

[\[Mehr lesen\]](#)

5. Studie „Weiterentwicklung der E-Health-Strategie“ veröffentlicht

Bundesministerium für Gesundheit: Die Studie umfasst eine Bestandsaufnahme zu der Frage, wie die immer stärkere Digitalisierung für neue Versorgungsstrukturen und -abläufe im Gesundheitswesen genutzt werden kann. Dabei wurden Chancen, Herausforderungen und Risiken einzelner technologischer Entwicklungen systematisch und umfassend aufgearbeitet. Auf das Themenfeld "Big-Data" wurde ein besonderer Schwerpunkt gelegt.

[\[Mehr lesen\]](#)

6. Internetabhängigkeit: Soziale Medien treiben Mädchen in die Online-Sucht

Welt / N24: Bei Jugendlichen wächst die Internetabhängigkeit: In vier Jahren hat sich die Zahl der Süchtigen fast verdoppelt. Mädchen sind besonders anfällig. Die Drogenbeauftragte warnt vor einem Massenphänomen.

[\[Mehr lesen\]](#)

7. Depressive Menschen schlafen anders

Max-Planck-Institut für Psychiatrie: Wenn Müdigkeit über Wochen oder gar Monate anhält, kann die trübe Stimmung krankhaft und zu einer Depression werden. Aber auch umgekehrt gehen Depressionen häufig mit massiven Schlafstörungen einher. Am Max-Planck-Institut für Psychiatrie wird der Zusammenhang zwischen Schlafstörungen und Depression untersucht.

[\[Mehr lesen\]](#)

8. Psychisch kranke Straftäter: Tagesklinik für Inhaftierte im Norden

Ärztezeitung: Schleswig-Holstein setzt auf eine bessere Versorgung für psychisch kranke Straftäter. Ziel ist die Resozialisierung.

[\[Mehr lesen\]](#)

9. Veranstaltungshinweis: Fachtagung „Interdisziplinäre Versorgung von Kindern psychisch kranker Eltern aus Sicht der Frühen Hilfen“

Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH): Das [NZFH](#) veranstaltet in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Ulm eine Tagung, die Impulse zur Verbesserung der Versorgung der Kinder von Eltern mit psychischen Erkrankungen im Kontext Früher Hilfen setzen will. Die Grundlage zur Tagung bildet ein [Eckpunktepapier](#), das das Anfang 2016 mit Unterstützung von 25 Fachgesellschaften und Institutionen veröffentlicht wurde.

[\[Mehr lesen\]](#)

10. Filmtipp: Depression - Viel mehr als Traurigkeit

ZDF: Vorurteile sitzen tief: Wer seelisch erkrankt, gilt oft als labil oder faul. Doch vier Millionen Deutsche leiden an einer Depression. Immer mehr bekennen sich offen zu ihrer Krankheit. Die Dokumentation aus der Reihe „37 Grad“ wird am 22.11.2016 im ZDF gezeigt. Anschließend ist der Film in der ZDF-Mediathek verfügbar.

[\[Mehr lesen\]](#)

11. Literaturtipps

Unterbringungsrecht in der Praxis



Psychiatrie Verlag: Für die Neuerscheinung des Bundesanzeiger Verlags zum Thema „Freiheitsentziehende Maßnahmen im Betreuungs- und Vormundschaftsrecht“ hat der Psychiatrie Verlag den Vertrieb übernommen. Das Buch erläutert ebenso umfassend wie verständlich alle Fragen des Unterbringungsrechts auf der Grundlage der aktuellen Rechtsvorschriften, Rechtsprechung und Fachliteratur.

[\[Mehr lesen\]](#)

Irren ist menschlich - Lehrbuch der Psychiatrie und Psychotherapie



Psychiatrie Verlag: „Irren ist menschlich“ ist seit fast 40 Jahren das sozialpsychiatrische Standardwerk. Es hat mit klaren Positionen die Versorgung psychisch erkrankter Menschen erneuert und geprägt. Nun ist das Werk in einer Neuauflage erschienen. Diese wurde in neue Hände gelegt - um »Ur-Autor« Klaus Dörner versammelt sich nun ein hochkarätiges Herausgeber- und Autorenteam.

[\[Mehr lesen\]](#)

Rezension von Christoph Müller: „Betreutes Wohnen - In das Bühnenlicht der psychiatrischen Öffentlichkeit rücken“



Psychiatrie Verlag: Es hat etwas Erfrischendes, das Buch "[Betreutes Wohnen](#)" in die Hand zu nehmen. Denn die Autoren rütteln nicht nur den Leser, sondern vor allem den psychiatrischen Praktiker wach. Mobile Unterstützung stehe für eine Grundhaltung und eine Organisationskultur, "die die Hilfe zu den Menschen in ihrer aktuellen individuellen Situation bringt". Zum Download:

[\[Mehr lesen\]](#)

Das war`s für heute. Ich hoffe unser Newsletter war für Sie interessant.

Kritik und Anregungen?

Schreiben Sie einfach eine Email an:

news.bapk@psychiatrie.de

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf unserer Website

www.bapk.de

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Böhringer